

# Pressemitteilung

---

Nürnberg, 27. August 2021

## NKubator: Startschuss für nachhaltiges Innovations- und Gründerzentrum

**Per Druck auf den grünen Startknopf haben die Stadt Nürnberg und die ENERGIEregion Nürnberg e.V. am 13.08.2021 den „NKubator, Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit“, auf den Weg gebracht.**

Frische Ideen und Raum für kreativen Unternehmergeist im Bereich grüne Gründungen bringt der Start des „NKubator, Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit“ in die Metropolregion Nürnberg. Der NKubator wird in Zukunft den Transformationsprozess zum nachhaltigen Wirtschaften und zu nachhaltiger Unternehmensführung unterstützen und gestalten.

Beim Druck auf den grünen Startknopf zeigte sich Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König überzeugt: „Nachhaltiges Wirtschaften mit sauberen Technologien ist mehr denn je das Gebot der Stunde! Wer in den Bereichen Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit ein Unternehmen gründen oder bei einem bestehenden Unternehmen seine Kompetenzen stärken will, findet nun im ‚NKubator‘ in Nürnberg die richtige Anlaufstelle.“ In Nordbayern bietet gerade der Energiebereich viele spannende Handlungsfelder. Der NKubator soll nun aktiv dazu beitragen, innovative Geschäftsideen von Start-ups für die Green Economy in der Region bekannter zu machen, betont Nürnbergs Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Dr. Michael Fraas: „Der ‚NKubator‘ stärkt die Gründerszene in Nürnberg deutlich. Durch die systematische Vernetzung von Gründungswilligen mit Wissenschaftseinrichtungen und bestehenden Unternehmen verbessern wir die Wettbewerbsfähigkeit der Region. Und wir positionieren Stadt und Metropolregion Nürnberg als starken Standort für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit. In diesen Zukunftsfeldern entstehen die Technologien und Arbeitsplätze von morgen.“

Den Betrieb des NKubator wird die ENERGIEregion Nürnberg e.V. übernehmen und hierbei ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Beratung und Förderung von grünen Start-Ups einbringen. Auf die kommenden Aufgaben rund um den ‚NKubator‘ ist das Team der Geschäftsstelle besonders gespannt: „Wir freuen uns, durch den ‚NKubator‘ die konsequente, zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der in Nürnberg etablierten Angebote an Gründungswillige und Start-Ups ausweiten und thematisch fokussieren zu können und im Verbund mit den vielen anderen

Gründungsunterstützenden das Angebot um den Faktor Nachhaltigkeit zu erweitern“, erklärt Dr. Jens Hauch, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Der ‚NKubator‘ ist seit Mitte August auf dem Gelände des ehemaligen AEG-Areals in der Fürther Straße 246c auf einer 480 Quadratmeter großen Fläche angesiedelt. Durch die enge Anbindung an den Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (FAPS) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg stehen den Start-Ups neben Arbeits- und Kreativräumen auch eine Werkstatt zur Verfügung, die für die Erstellung von Prototypen genutzt werden kann. Eine perfekte Möglichkeit, um Synergien der Forschungseinrichtung und der regionalen Gründerszene zu nutzen, findet Prof. Dr. Jörg Franke, Lehrstuhlinhaber des FAPS: „Die Förderung junger Unternehmerinnen und Unternehmer ist mir ein wichtiges persönliches Anliegen. Die hohe technische Kompetenz und die leistungsfähige Infrastruktur am Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik sind ein idealer Nährboden für technologieorientierte Start-Ups und stehen durch den ‚NKubator‘ nun noch einer breiteren Palette an Gründungen zur Verfügung.“

### **NKubator konkret**

Je nach Bedarf können Gründer\*innen und Unternehmer\*innen im ‚NKubator‘ aus drei Angebotspaketen auswählen:

Das Paket IdeenWerk zielt darauf, die Kreativität der Gründerinnen und Gründer zu entfachen, das Paket StartupWerk bietet Raum für grüne Gründungen und im Paket SustainAbility wird nachhaltiges Wirtschaftshandeln unterstützt und gestaltet. In den Angebotspaketen werden auch individuell kombinierbare Dienstleistungen enthalten sein.

Der ‚NKubator‘ wird zunächst für drei Jahre von der Stadt Nürnberg mit einem Betrag von 300.000 Euro pro Jahr gefördert. Als Projektpartner unterstützen die Wirtschaftsförderung Nürnberg, der Lehrstuhl FAPS und die Energieagentur Nordbayern GmbH das Wirken des ‚NKubator‘. Alle garantieren mit ihrer langjährigen Erfahrung im regionalen Gründungsgeschehen und starken Netzwerken in Forschung und Wirtschaft einen erfolgreichen Projektstart.

### **Pressekontakte:**

#### **NKubator**

Nicola Polterauer  
[info@nkubator.de](mailto:info@nkubator.de)

#### **ENERGIEregion Nürnberg e.V.**

Team der Geschäftsstelle

0911 / 25 296-24

**Bildmaterial:**



**Bildunterschrift:** Drücken den grünen Startknopf für den NKubator (v.r.n.l.): Nicola Polterauer (Projektmanagerin NKubator, Dr. Michael Fraas (Wirtschafts- und Wissenschaftsreferent Stadt Nürnberg), Marcus König (Oberbürgermeister Stadt Nürnberg), Dr. Jens Hauch (Geschäftsführer ENERGIEregion Nürnberg e.V.) und Alexander Preis (Projektmanager NKubator)

**Foto:** Sven Heublein/Stadt Nürnberg